

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 6/7 (1877)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bekanntmachung.

Am 10. ds. Mts. treten die Nachträge 28 zum mitteldeutsch-elsass-lothringischen Gütertarife und 20 zum schlesisch-mitteldeutsch-elsass-lothringischen Gütertarif in Kraft.

Gratis.

Strassburg, den 2. Mai 1877. (1838)

Kais. Generaldirection
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Bekanntmachung.

Zu dem Tarife für die directe Beförderung von Fensterglas, Holzzeugmasse und metallurgischen Producten von belgischen Stationen nach Basel via Bettingen vom 1. Januar 1876, ist mit Gültigkeit vom 1. Mai crt. ab Nachtrag II in Kraft gesetzt.

Gratis. (1846)

Strassburg, den 6. Mai 1877.

Kais. General-Direction
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Bekanntmachung.

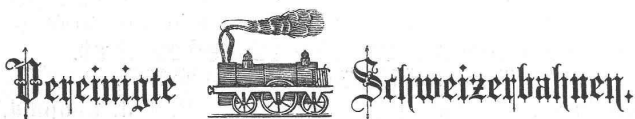
Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Am 10. Mai d. Js. tritt bis auf Weiteres ein Ausnahmetarif für die Beförderung metallurgischer Erzeugnisse im Verkehr von Stationen der Rheinischen Eisenbahn nach Basel via Bingerbrück-Lauterburg resp. Weissenburg in Kraft.

Gratis.

Strassburg, den 6. Mai 1877. (1848)

Kais. Generaldirection.



Mit dem 1. Mai nächsthin tritt ein **VIII. Nachtrag** zum bayrisch-schweizerischen Gütertarif vom 1. Dezember 1873, neue Frachtsätze für **Getreide und Mühlenfabricate** enthaltend, in Kraft, welcher auf den bedeutendern Stationen eingesehen und gratis bezogen werden kann.

St. Gallen, 26. April 1877

[M1364Z]

Die Generaldirection.



Mit dem 1. Mai tritt ein **Uebernahmetarif** für **Getreide** ab **Kaiser-Ebersdorf, Passau und Simbach** von türkischen, rumänischen, serbischen und ungarischen **Donauplätzen** in Kraft, welcher bei wichtigern Stationen eingesehen und bezogen werden kann.

St. Gallen, den 30. April 1877.

(M1443Z)

Die Generaldirection.

Schweizer. Nationalbahn.

Vergebung von Bureau- und Wartsaalmöbeln.

Die Lieferung der Bureau- und Wartsaalmöbel für die Stationen der Linie Winterthur-Zofingen soll im Submissionswege ganz oder theilweise in Accord vergeben werden.

Pläne und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Architekten **Bär** in unserm Verwaltungsgebäude dahier zur Einsicht offen.

Angebote sind längstens bis zum **13. Mai** l. J. mit der Aufschrift: „Eingabe auf Bureau- und Wartsaalmöbel“ an die Direction einzureichen.

Winterthur, den 5. Mai 1877.

Im Auftrag der
Direction der Schweiz. Nationalbahn,
Der Oberingenieur:
Rottensteiner.

(1840)

Arbeits-Ausschreibung

für Gypserarbeiten zum Neubau der Kaserne Bern.

Die Baudirection des Cantons Bern eröffnet hiemit freie Concurrenz über die Ausführung sämtlicher Gypserarbeiten im Baue der Kaserne auf dem Beundenfelde zu Bern.

Die hiezu nöthigen Bedingungen und Devise können vom 7. bis und mit 18. Mai nächsthin, jeweilen Nachmittags von 2—5 Uhr, auf dem Bureau der Bauleitung im neuen Zeughaus auf dem Beundenfelde eingesehen werden.

Die Angebote sind sodann versiegelt, unter der Aufschrift: „Angebote für Gypserarbeiten der Kaserne Bern“ bis und mit dem **19. Mai** nächsthin der Baudirection einzureichen.

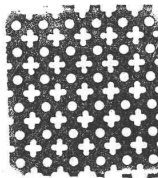
Bern, den 30. April 1877. (1839)

Der Director der öffentlichen Bauten:
F. Kilian.

Usine de perforation mécanique.

J. JASPAR, Constructeur

Rue Jonfosse, 12, Liège (1841)



Spécialité pour cribles, tamis, turbines, séchoirs, torréfacteurs, filtre-presses de sucrerie, tourailles, etc., etc. — Zinc perforé pour tous usages industriels ou de fantaisie.

Acier perforé

pour la préparation mécanique des minerais.

Hoppenstedt & Thomas

General-Agenten.

Bruxelles

Paris

rue du Chemin de Fer, 56.

rue de Paradis-Poissonnière, 40.

Kesselböden, flach und gewölbt, mit aufgezogenem Rand (Maschinenfabrication) von 300—2200 Millimeter äusserem Durchmesser. — Façonirte Bleche jeder Art. — Kesselbleche in allen Qualitäten, bis 2900 Millimeter breit. — Ordinaire Bleche. — Feinbleche in allen Qualitäten (auch Stahl). — Belg. Stabeisen, Breiteisen bis 600 Mm. — Bandeisen. Tragbalken von 80—406 Mm. Höhe. Winkel-, U-, T-Eisen etc. Schienen jeder Art. — Schwedisches Roh-, Nagelisen etc. — Schmiedeeiserne Röhren für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen. Dergl. Siederöhren zu Locomotiv-, Schiffs- u. andern Dampfesseln, Dergl. für Manometer, hydraulische Pressen etc. Perkins'sche Heizungsrohre. — Geschweisste Blechröhren zu Luft- u. Dampfheizungen mit und ohne Menniganstrich. — Genietete dergl., verzinkt, bis 2 Meter und mehr Durchm., alle mit oder ohne Flanschen und Façonstücke. — Draht und Drahtstifte. — Geschmiedete u. Maschinennägel. — Ketten jeder Art mit u. ohne Certificat. — Rotirende Pumpen neuesten und einfachsten Systems, in jeder Grösse und für jede Flüssigkeit. — Schlackenwolle. — Mastic calorifique. — Joint métallique (sehr bewährt für Dampfzylinder, Dampfleitungen und dergl.). (1637)

NOTA. — Wegen Preisen u. aller näheren Auskunft wolle man sich möglichst unter Eingabe genauer Specification nach Brüssel wenden. — Für bedeutendere Objecte kann der Einkauf commissionsweise besorgt werden.

Erfindungs-Patente

besorgt für alle Länder **Wullschlegler-Hotz** (aus Zofingen).

Praterstrasse 47, WIEN II. (1653)

Schutzmarkenregistrirung.

Selbstrollende Sicherheitsläden

aus Gusstahlblech, Post- und Eisenbahnschalter-Verschlüsse, Thore zu Locomotiv- und Güterschuppen aus gewaltem Gusstahlblech.

Ferner Roll-Jalousien aus Eisen oder Holz, Zug-Jalousien zum Schutz gegen die Sonne aus leichtem feinem Stahlblech statt Holzbretchen, sehr elegant und dauerhaft; desgleichen aus Holzbretchen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Die Remscheider Jalousienfabrik

von **Wilh. Tillmanns, Remscheid** (Rheinpreussen)

Meine Generalvertreter für die Schweiz übernehmen jede gewünschte Garantie für die von mir gelieferten Verschlüsse. (Ma13/5C)



empfehl **Zugjalousien** und **Holzrollläden**, welche durch ihre vorzügliche Construction mit **Selbststeller**, **Bremse** und **Metallösenfassung** als das solideste und beste Fabrikat dieser Art von massgebender Seite anerkannt und ausgezeichnet sind, unter **Garantie** leichtester Handhabung und grösster Haltbarkeit.

Lieferung sehr prompt.

Holzrouleaux aus Holzgewebe.

Goldleisten und Gardinenstangen.

Schwedische Schreinerarbeiten und Hobelbretter.

Agenten

werden in allen grössern Plätzen aufgestellt. (1842)

Die Marmorwaaren-Fabrik

(grösste in Deutschland)

des

(1806)

J. C. W. Haehnel

in Ober-Peilau bei Gnadenfrei in Schlesien.

(Besitzer der bedeutendsten Marmorbrüche Schlesiens)

empfehl sich zur Uebernahme und Anfertigung aller in das Bau-fach einschlagenden Arbeiten von schlesischem und ausländischem Marmor, sowie Möbelplatten aller Art, Waschtischaufsätzen, Billardplatten und ihr reichhaltiges Lager von Grabmonumenten, einzelnen Kreuzen und Kissensteinen. Aufträge werden in jeder Höhe zu den äusserst solidesten Preisen in verhältnissmässig kurzer Zeit effectuirt.

G. H. WUNDERLI

ZÜRICH — Unterm Schneggen am Limmatquai — ZÜRICH
Dépôt der Gummi- und Guttaperchawarenfabrik in München
empfehl seine technischen Artikel als:

Schläuche, Verdichtungsmaterialien, Ringe, Triebriemen, Klappen, Buffer, Talgpackung und Schlackenwolle etc.
Muster und Preis-Courante franco zu Diensten.
Reelle Bedienung, gute Referenzen. (1694)

Für Ziegelei-Cement-Kalkwerke.

In dem von mir construirten selbstschmauchenden Ringofen, in welchem das Mille Ziegeln mit 3-4 Ctr. guter kleiner Steinkohle abgebrannt wird, kann jedes Fabrikat, als: Cementkalk, Dachziegeln, feinste Verblendsteine und Baurnamente etc. ohne irgend welchen Schmauchanflug, gesund, reinfarbig und klingend abgebrannt werden.

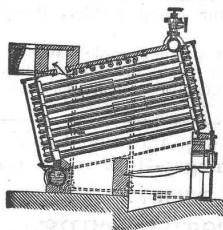
Dieses Selbstschmauchsystem lässt sich bei jedem Ringofen ohne erhebliche Kosten anbringen.

Prospecte und nähere Beschreibung zu meinem continuirlichen, sowie auch zu meinem früheren so beliebt gewordenen Ziegelbrennofensystem werden, damit nicht zu viel unnöthig angefragt wird, nur gegen Einsendung von 50 Pfg. Briefmarken „frei“ zugesandt.

Technische Direction J. H. Wojacek.

Speciell für Anlage von Ziegeleien und Kalkfabrikation. (1808)
Breslau, Grünstrasse 11.

Keine Explosionsgefahr, Reparatur, Undichtigkeit oder Betriebsstörung; beste Wassercirculation.



Root's nicht explodirende Dampfessel bauen in Deutschland allein als ausschliessliche Specialität

Walther & Co. in Kalk a. Rhein.
Die Leistungsfähigkeit der Fabrik ist so gross, dass Dampfessel von 16 bis 160 Meter Heizfläche stets in 8 bis 10 Tagen geliefert werden können.

Grösste Kohlenersparniss, sehr geringer Raumnanspruch, billige Diminuerung, bequeme Reinhaltung von Innen und Aussen. (1607)

Gasmotor,

neueste Construction, garantirt drei Pferdekkräfte ist zu verkaufen wegen Erwerbung einer Wasserkraft.

Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Cie. in Zürich. (1801)

Für Techniker!

Bei Orell Füssli & Co. in Zürich sind erschienen:

Moderne Titelschriften

für Techniker und technische Schulen mit Reisszeugconstructions u. Text

von J. Steidinger, Bezirkslehrer.

12 Blatt in Umschlag, quer-4^o, Preis 3 Fr.

Diese mit grösster Sorgfalt und Sachkenntniss ausgeführten Titelschriften sind speciell zur Verwendung bei technischen Zeichnungen, Plänen etc. entworfen worden und hat sich der Verfasser damit ein Verdienst erworben, indem er dem strebsamen Techniker für so manche Fälle ein äusserst brauchbares Material liefert. Die Schönheit und die Zweckmässigkeit der diversen Schriften verleihen der Sammlung einen dauernden Werth und empfehlen sie zugleich als eine durchaus mustergültige.

Kleinere Locomotiven

für schmale und normale Spurweite liefert als Specialität seit 1860 die (1668)

Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn

zu Heilbronn.

Mannheimer Portland-Cementfabrik

in Mannheim

empfehl ihr anerkannt gleichmässiges Fabricat, welches sich seit 1863 bei den verschiedenartigsten Verwendungen stets aufs Vortheilhafteste bewährt hat.

Die Fabrikanlagen gestatten die prompteste Ausführung selbst der grössten Aufträge. (1778)

Für Architecten!

Unterzeichnete Mousselinglasfabrik empfehl sich zur Anfertigung von Decorationsgläsern jeder Art.

(1680) Preise und Muster stehen franco zu Diensten.

Ofrtingen bei Aarburg.

F. & J. Leupold.

Canton de Vaud.

Carrières de St. Triphon près la Station.

Robert & Fayod

Successeurs de Hri. Cullaz.

MARBRES.

Ebauche pour Marbrerie. — Taille pour Bâtiments. — Bassins de fontaines. — Monuments. — Moëllons piqués et smillés.

GRANITS.

Bordures de quai et trottoirs. — Escaliers. — Balcons. (1832) Bassins de pressoirs. — Pilastres et Dés.

Mörtelmischmaschinen

neuester, bewährter Construction, für Pferde- und Dampfbetrieb eingerichtet, empfehl (1831)

Kiel-Gaarden.

E. Scharnweber, Civil-Ingenieur.